

Neuer Trainingsplatz vor der Haustür

Sponsorenlauf an der Gemeinschaftsschule Südeichsfeld in Heyerode bringt 5500 Euro für die Ukraine-Hilfe

Von Reiner Schmalzl

Heyerode. Die Nachwuchs-Kicker Nicholas und Jannis Herz in den Trikots von Emil Forsberg und Christopher Nkunku strahlten am Sonntagnachmittag fast noch mehr als ihre Pokalhelden des RB Leipzig. Denn die beiden Brüder aus Heyerode durften nur knapp 200 Meter von ihrem Zuhause entfernt auf dem Terrain der Thüringer Gemeinschaftsschule Südeichsfeld in Heyerode jetzt offiziell einen funkelneuen Trainingsplatz in Beschlag nehmen.

Im Rahmen eines Schulfestes wurde der ehemalige Bolzplatz unterhalb der Turnhalle als neu gestaltetes Spielfeld mit Tartanbelag für mehrere Ballsportarten feierlich eingeweiht. Zur Sanierung stellte der Landkreis 250.000 Euro zur Verfügung.

Der vorherige Zustand des Platzes entsprach mit seinen Gefahrenquellen nicht mehr den Erfordernissen einer sportlichen Anlage, auf der ohne Unfallrisiko Sport und Bewegung möglich waren. Für die bereits im vorigen Juli umfassend sanierte Schulsporthalle hatte der Unstrut-Hainich-Kreis rund 1,4 Millionen Euro ausgegeben.

Daran erinnerten Landrat Harald Zanker (SPD) und Maja Richardt als zuständige Fachdienstleiterin am Sonntag während der feierlichen Übergabe des nicht mehr wieder zu erkennenden Sportgeländes. „Wir werden mit der Gemeinde darüber reden, dass es auch für die Öffentlichkeit genutzt werden



Nicholas (links) und Jannis Herz in den Trikots ihrer RB-Leipzig-Pokalhelden freuen sich über den neuen Trainingsplatz vor ihrer Haustür. Das kleine Foto zeigt Schulleiter Matthias Böhm (links), der Bürgermeister Andreas Henning den symbolischen Spendenscheck für die Ukraine-Hilfe übergibt.

FOTOS: REINER SCHMALZL

kann“, führte Harald Zanker in seiner Ansprache aus. Als Vorsitzender des Fördervereins dankte Marcel Hohlbein vor allem dem Landkreis und der Kommune für ihre Unterstützung und beträchtlichen Investitionen für den Schul- und Freizeitsport.

Als ältester Gast des gestrigen Spektakels in dem Eichsfeldort hatte auch der 92-jährige Josef Uthe seine helle Freude an dem nun wunderschön und zweckmäßig hergerichteten Schulgelände. Die unweit seines Elternhauses erbaute Schule war vor genau 90 Jahren eingeweiht

worden, erinnerte der Senior gegenüber unserer Zeitung.

Bürgermeister Andreas Henning (parteilos) wiederum verwies auf einen noch offenen Wunsch. Und zwar auf die Sanierung des letzten Abschnitts auf dem Schulcampus. „Wir sind ganz fröhlich hier zusam-

men, aber nicht weit weg von uns sieht die Welt ein Stück anders aus“, ging Henning auf das jüngste soziale Engagement der 250 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule ein.

Kurz zuvor hatte Schulleiter Matthias Böhm den Gesamterlös von 5500 Euro des Sponsorenlaufs unter dem Motto „Das Südeichsfeld hilft der Ukraine“ verkündet. Die jungen Läuferinnen und Läufer hatten kräftig um Sponsoren und ansehnliche Spenden geworben. Der symbolische Spendenscheck ging zunächst an den Bürgermeister, der ihn an Matthias Günther als Initiator der Hilfsaktion weitergab. Davon sollen Lebensmittel, Hygieneartikel und medizinischer Bedarf gekauft und in das ukrainische

Kriegsgebiet gebracht werden.

In bewegenden Worten dankte die aus Kiew geflüchtete und seit April mit ihrer Familie vorerst in Heyerode wohnende Han-

na für die große Spendenbereitschaft. „Ihre Hilfe wird von den betroffenen Menschen sehnsüchtig erwartet. Wir danken jetzt schon für den zweiten und dritten Konvoi, der in den nächsten Tagen starten soll. Danke für ihre Hilfe und Barmherzigkeit.“

